

negativen Isonitrosogruppen wird daher hier nicht durch gleichzeitig anwesende Radicale von gleich grosser Negativität erleichtert. Dadurch wird die dauernde Existenzfähigkeit der weniger begünstigten Configuration verhindert und demgemäss besteht das Dimethylglyoxim nur in einer Form.

Der Probleme, welche sich als Folgen dieser Untersuchungen darbieten, und deren Lösung hohes Interesse bietet, besteht noch eine grosse Anzahl. Wir gedenken das Studium derselben fortzuführen und sehen noch einer Reihe von Arbeiten entgegen, die uns muthmaasslich lange Zeit in Anspruch nehmen werden. Zunächst haben wir eine Untersuchung über die Benzyl-derivate der Benzildioxime in Angriff genommen, welche ebenfalls einen eigenartigen Verlauf nimmt; wir hoffen, dass dieselbe weitere Anhaltspunkte zur Beurtheilung unserer Theorie der stereo-chemischen Isomerie bei einfacher Kohlenstoffbindung und Abwesenheit asymmetrischer Kohlenstoffatome bieten wird.

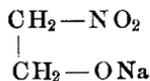
Göttingen. Universitätslaboratorium.

650. Robert Demuth und Victor Meyer:
Ueber Nitroäthylalkohol.

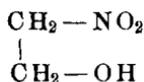
[Vorläufige Mittheilung.]

(Eingegangen am 21. December.)

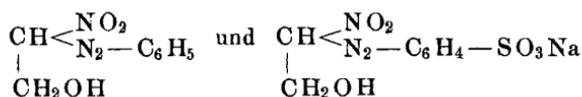
Im Jahre 1875 erhielt der Eine von uns durch Einwirkung von Silbernitrit auf Aethylenjodhydrin einen stickstoffhaltigen Alkohol, der sich wie ein primärer Nitrokörper verhielt. Der Versuch wurde indessen nicht publicirt, da es auf keine Weise gelang, die Substanz rein zu erhalten. — Wir haben die vor 13 Jahren abgebrochene Arbeit wieder aufgenommen, und jetzt ist uns die Reindarstellung der interessanten Verbindung geglückt. Während nämlich der Alkohol und seine Ester weder für sich noch in Vacuum destillirbar sind und daher eine Reinigung durch Destillation unmöglich war, haben wir nunmehr ein schönes, in Alkohol unlösliches, explosives Natriumsalz isolirt, welches die Verbindung:



im chemisch reinen Zustande darstellt. Durch Lösen in Wasser, Ansäuern mit Schwefelsäure und Ausziehen mit Aether kann aus ihr ein mit Wasser mischbares Oel isolirt werden, dessen Analyse die Formel:



bestätigte und welches sich durchaus wie ein Alkohol verhält. Derselbe ist durch die Bildung schöner Azofarbstoffe ausgezeichnet, unter welchen die Verbindungen:



rein erhalten und analysirt worden sind.

Mit der eingehenden Untersuchung des Nitroalkohols sind wir zur Zeit beschäftigt.

Göttingen. Universitäts-Laboratorium.

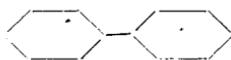
651. H. Schütz: Untersuchungen über Derivate des *p*-Diphenols.

[Mittheilung aus dem chemischen Institut zu Marburg.]

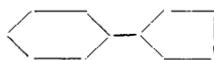
(Eingegangen am 20. December.)

Die im letzten Heft dieser Berichte enthaltene Abhandlung von Kunze über Nitroparadiphenole veranlasst mich in Kürze über die Resultate einer Untersuchung zu berichten, welche ich auf Veranlassung von Professor Zincke unternahm; durch dieselben kann ich die erwähnte Mittheilung nicht allein bestätigen, sondern auch bezüglich der Tetranitroverbindung ganz wesentlich ergänzen.

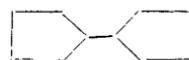
Ebenso wie man von Derivaten des Naphtalins zu solchen des Indens, von denen des Benzols zu R-Pentenderivaten gelangt, so durfte man erwarten von Diphenylabbkömmlingen zu Verbindungen aus der Reihe des Phenylpentens und Di-R-Pentens zu kommen:



Diphenyl



Phenylpenten



Di-R-Penten.

Phenole und namentlich leicht *o*-Amidophenole können in der Weise umgewandelt werden.